

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 26.

Samstag, den 31. März

1855

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachbenannter Gantsache wird die Schulden-Liquidation mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten. Den 22. März 1855.

K. Oberamtsgericht.
Lamparter.

Name und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Aus- schluß-Bescheids.
Friedrich Hg, Weingärtner von Neustadt.	Neustadt.	Freitag den 27. April 1855. Morgens 9 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation.

Waiblingen. Ueber die Dauer der eingetretenen Saatzeit sind die Tauben bis auf weitere Bekanntmachung bei 1 fl. 15 kr. Strafe einzusperrren.

Den 27. März 1855.

Stadtschultheißen-Amt,
Wakenhut, A. B.

beim Gemeinderath erhoben werden können.
Den 30. März 1855.

Stadtschultheißen-Amt,
Wakenhut, A. B.

Waiblingen. Die Verleihung des Marktstandgeldes geschieht nächsten Montag den 2. April Morgens $\frac{1}{2}$ 8 Uhr auf dem Rathhaus. Jeder Beständer hat sogleich einen tüchtigen Bürgen zu stellen.

Den 30. März 1855.

Gemeinderath.

Waiblingen. Bekanntmachung.

Die Liste der — nach dem Gesetz vom 11. d. M. und der Ministerial-Befugung vom 22. d. M. zu Erwerb für den Militärdienst ausgezeichneten Pferde, welche nach Umständen zwangsweise erkauf werden, ist vom Montag den 2. bis Mittwoch den 4. April, auf dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht aufgelegt; in welcher Zeit wegen unrichtiger Aufnahme der Nichtaufnahme von Pferden, Beschwerden

Waiblingen. Nächsten Dienstag Nachm. 1 Uhr werden die St adt-Kartoffel, etwa 120 Sri., je 2 Sri. per Sri. à 54 kr., in Hrn. Apot. Dietrich's Keller gegen gleich baare Bezahlung abgegeben. Gemeinderath.

Forstamt Reichenberg.
Revier Weiffach.

Holz-Verkauf

Am 4. f. Mts. aus den Staatswaldungen
Bräversberg und Hörnle:

1 Eiche, 1 Buche, 4 Klafter eichene Prügel,
6 Klafter buchene Scheiter und 4 Klafter bu-
chene Prügel, 15 Klafter forchene Prügel,
5600 Stück gemischte Wellen. Das Holz sitzt
längs der neu erbauten Stöckenhöfer Steige,
daher die Abfuhr gut ist.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag,
bei ungünstiger Witterung auf dem Stöckenhof.
Reichenberg den 28. März 1855.

R. Forstamt.

v. Besserer.

Forstamt Schorndorf.
Revier Engelberg.

Holz-Verkauf.

Dienstag und Mittwoch
den 3. und 4. April d. J.

im Schlag Martinshalden:

7 Klafter eichene Prügel, 159 Klafter
buchene Scheiter und Prügel, $\frac{3}{4}$ Klafter
Abfallholz, 50 eichene, 6225 buchene
Wellen und 225 Abfallwellen.

Zusammenkunft je Vormittags 9 Uhr im
Schlag, bei ungünstiger Witterung auf dem
Rathhaus in Hohengehren.

Die Vorsteher der näher gelegenen Orte
wollen diesen Verkauf im eigenen Interesse
ihrer Gemeindeangehörigen rechtzeitig bekannt
machen lassen.

Schorndorf den 29. März 1855.

R. Forstamt,
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Eichen = Rinden = Verkauf.

Am Dienstag den 10. April l. J.
Vormittags 10 Uhr

kommt auf der Forstamtskanzlei dahier das
diesjährige muthmaßliche Erzeugniß an eichener
Gerber-Rinde zum Aufstreichs-Verkauf.

In den Staatswaldungen Wanne B. Sand-
peter, Bahnholz- u. s. w., Reviers Engel-
berg circa 19 Klafter grobe Rinde.

In den Staatswaldungen Rothdöbel und Cu-
lenberg Reviers Oberurbach circa 15 Klaf-
ter theils grobe theils glatte Rinde.

In den Staatswaldungen Saalen und Som-
merwand Reviers Mludershausen circa 12
Klafter grobe Rinde.

Wegen Beschäftigung der zum Schälen be-
stimmten Eichen wollen sich die Kaufsliebhaber
an die betreffenden Revierförster wenden.

Schorndorf den 29. März 1855.

R. Forstamt.

Plieninger.

Strümpfelbach.

Gläubiger Aufruf.

Diesjenigen, welche an den Nachlaß der im
Laufe dieses Monats gestorbenen Weingärtner
Gottilieb Hund'schen Eheleute Forderungen zu
machen haben, werden aufgefodert, solche bin-
nen 15 Tagen anzumelden und zu erweisen,
widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen ha-
ben, wenn sie bei der Verlassenschafts-Ausein-
andersezung unberücksichtigt bleiben.

Den 24. März 1855.

Theilungsbehörde.

Vdt. R. Amtsnotariat

Großheppach:

Gunradi.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Carirter Teppich-Stramin

(Das neueste bis jetzt), ist bei mir zu ha-
ben, sowie die dazu passenden Dessins.
Auch habe wieder ein Quantum Land-
und Terneaug-Wolle erhalten und
empfehle solche zu geneigter Abnahme.

J. F. Wagner, Knopfmacher.

Auf die rühmlichst bekannte

Blaubeurer Bleiche

besorgt Leinwand und Faden

Kaufmann Joh. Buhl

in Deutelsbach.

Waiblingen.

Bleiche-Anzeige.

Auf die so bekannte und berühmte

Nürtinger Bleiche

nehme ich für dieses Jahr, wieder:
Leinwand, Garn und Faden an,
wofür ich pünktliche Beizung zusichere.

Kaufmann Stüber, Wittwe.

Für die berühmte

Heilbronner

Natur- & Nasen-Bleiche

nimmt Aufträge entgegen und besorgt
solche pünktlichst wie billigst

F. Reinhardt

am Markt.

Waiblingen.

Empfehlung.

Für die im besten Rufe stehende

Stlinger**Natur- & Schnellbleiche**

übernimmt und besorgt aufs pünktlichste:
Luch, Faden und Garn, der Factor für
Waiblingen und Umgegend.

Chr. Nyppländer,

Mechanikus.

Waiblingen. Unterzeichneter hat im
Auftrag des Herrn Rotor Fischer in Ger-
stetten 2 Bril. Aker im untern schmalen Pfad
um — : 170 fl. verkauft; dieser Aker ist in
der Oberlehen und ist Zehensfrei; fürs Meß
wird garantirt, und kommt nächsten Montag
den 2 April in einmaligen Aufstreich.

Gottfried Häberle.

Waiblingen. Catharine Engenbach
hat verkauft stark 1½ Bril Aker mit 2 schö-
nen Bäumen, am Ruhebank, am schmalen Pfad-
Weg, um — : 190 fl. baar Geld; der-
selbe kommt nächsten Montag den 2. April
auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Waiblingen. Das Ernst Wihl'sche
Haus an der Grabenstraße ist verkauft um
— : 1650 fl. baar Geld, und kommt das-
selbe nächsten Montag den 2. April, Nach-
mittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus in
einmaligen Aufstreich.

Waiblingen. Geschäfts-Empfehlung.

Die Unterzeichnete veröffentlicht hiermit,
daß sie ihr Geschäft wie bisher, mit ihrem
Sohn fortbetreibt, und bittet das verehrliche
Publikum um ferneres Zutrauen, wie es seit-
her ihrem Manne geschenkt wurde, indem sie
stets solide und dauerhafte Waare liefert.

Schuhmacher-Obermeister Franke's Wittve.

Waiblingen. Ungefähr 2½ Bril. Aker
verpachtet unweit der Stadt, wer? sagt die
Redaktion.

Waiblingen. 3 Eimer guten Apfelm-
most, und 1 Eimer 1848r Wein verkauft ge-
gen baar

Friedrich Kretschmaier.

Waiblingen.

Sehr Schöne

Stöckfische

sind täglich frisch zu haben per Pfd. 4 Kr. bei
G. C. Herzog, Saisens.

Waiblingen. Christian Bögele ver-
kauft 1 Viertel 8 Ruthen Aker am Desfinger
Weg, mit Gemeinderath Pflüger kann ein Kauf
sogleich abgeschlossen werden.

Waiblingen. Es sucht Jemand einen
noch guten Strohhuhl zu kaufen. Wer? sagt
die Redaktion.

Waiblingen. Nächsten Montag Mittag
11 Uhr verkaufe ich 2 trachtige Gaisens im
Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung, wo-
zu Liebhaber eingeladen werden.

Jhs. Fausser, Armenvater.

Waiblingen. Unterzeichneter hat austräg-
lich verkauft: 2 Bril. Aker am Hegnacher
Weg (Dinkelfeld) um 136 fl., derselbe kommt
Montag den 2. April auf dem Rathhaus in
einmaligen Aufstreich. Eisele, Bortenmacher.

Poppweiler, D.A. Ludwigsburg.

Friedrich Huber daselbst hat ca. 80 Sri-
gang gute und gesunde Kartoffeln zu verkaufen.
Die Wohlöbl. Ortsvorstände wollen dieß in
ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen lassen.

Waiblingen. Gutes Heu und Stroh
und einen Suppinger Pflug nach neuer Bau-
art verkauft Haas, Schmidt.

Waiblingen. Bei der Ehefrau des David
Loßmänn bei der Kelter ist von heute an
wieder fortwährend gute Milch zu haben.
Auf Verlangen würde die Milch auch gebracht.

Waiblingen. Es werden sogleich einige
Betten zu mieten gesucht. Wo, sagt die
Expedition dieses Blattes.

Waiblingen. Es hat Jemand 2 B. Aker im
Ameisenbühl zu verpachten. Wer, sagt d. Redak.

Verschiedenes.

Paris, 22. März. Die Briebe des Con-
rier de Varseille aus Konstantinopel enthalten
nichts neues. Er theilt folgenden Brief aus
dem Lager von Sebastopol 6. März mit: Die
Belagerungsarbeiten dauern gleich thätig fort.
Während wir Neues erwarten, leben wir hier
von der letzten Waffenthat beim Thurm Ma-
losoff, welche ein unsterbliches Blatt in der
Geschichte der Zuaven bildet. Man erzählt sich
die ergreifendsten Einzelheiten. So zog man
unter einem Häufen von Leichen einen Zuaven-
offizier hervor, dem eine Kugel den Arm zer-
schmettert, eine andere den Schenkel durchlö-
chert hatte und dessen Leib ruhmvoll von 23
Bajonettschützen durchbohrt war. Gleich zu An-
fang des Treffens von einer Kugel getroffen,
hielt er Stand und als er beim Rückzug von
einer russischen Abtheilung wüthend angegriffen
wurde, machte er den Säbel in der linken
Hand mit einem Häuflein Zuaven, die ihm folg-
ten, einen Angriff auf eine dichte Masse Rus-
sen. Er fiel 23 Bajonettschützen durchbohrt. Ein
anderer Offizier hatte 9 Bajonettschützen und
fast alle Zuaven, die auf dem Schanzlage des
Gemezels einen glorreichen Tod gefunden, wa-
ren so verstümmelt, daß man sie kaum erkannte.
General Osten-Sacken ehrte die Tapfern in
einem Tagesbefehle, und er begnügte sich damit

nicht, sondern wollte auch, daß die gefangenen Zuaven dem Begräbniß ihrer an demselben Tage gefallenen Kameraden beiwohnen. Während des einständigen Waffenstillstands, der am 27. stattfand, um die Todten und Verwundeten wegzutragen, sah man Russen, Engländer und Franzosen miteinander die ritterlichsten Worte austauschen. Unsere Soldaten fragten die russischen Offiziere wie viel Franzosen sich in den Spitälern von Sebastopol befänden und ob sie gut gepflegt seyen; die Antwort war, sie würden gleich den eigenen Leuten gepflegt und nur 5 von ihnen seyen gestorben. Ich citire diese Thatsachen, denn es ist stets ehrenvoll, dem Feinde Gerechtigkeit widerfahren zu lassen. Die Russen arbeiten sehr eifrig an der Verdoppelung der Stärke ihrer Batterien, deren Winkel sie mit neuen Geschützen besetzen.

Aus Petersburg meldet man der Donau über Berlin, daß der Leibarzt des verstorbenen Kaisers, Dr. Mandt, Rußland eiligst und geheim verlassen habe. Man machte ihm zum Vorwurf, daß er dem hohen Patienten so lange verhehlt habe, daß

seine Lunge afficirt sey. Außerdem wird getastet, daß Dr. Mandt die Arzneien für den Czaren, statt sie von einem Apotheker machen zu lassen, als Homöopath selbst zusammengesetzt habe. In Petersburg drohte dem Leibarzt Gefahr, die Maffen (?) waren gegen ihn aufgereggt und Kaiser Alexander soll dem Doctor haben rathe lassen, sich aus Rußland zu entfernen. (Wir müssen dem Wiener Blatt die Verantwortlichkeit für diese Nachricht überlassen.)

Aus Oberschwaben, 23. März. Am vorigen Samstag schlug in Saulgau der Scheffel Korn um 18 fr. der Roggen um 24 fr. ab; in Mengen betrug der Abschlag beim Korn um 40 fr. Während der Bauer in Folge der kriegerischen Aussichten immer auf ein namhaftes Steigen des Haberpreises hoffte, geht dieser in letzterer Zeit im Gegentheil zurück. — (S. A.)

Waiblingen.

Sonntag Vormittag predigt:
Herr Decan Werner.

Am Sonntag Nachmittag predigt:
Herr Helfer Binder.

Waiblingen

Güter = Verkauf.

1855.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Reinhold Reif für ihn G. N. Pfander sen.	Eine zweistöckete Behausung in der kurzen Gasse		16. April.
David Zoller für ihn G. N. Pfander sen.	1 B. im Dymeisenbühl		16. April.
Christian Schlagenhauff für ihn G. N. Pfander sen.	Das zweistöckete Wirthshaus- und Bierbrauerei-Gebäude zum Wildenmann mit ungefähr 5½ B. Gärten.	2200 fl.	16. April.
Johannes Uez für ihn G. N. Pfander sen.	Eine halbe Behausung nebst Scheuer im Zehnhof.		16. April.
Heinrich Pfander f. ihn G. N. Pfander sen.	2 B. ½ A. Acker im kleinen Feld 2 B. Acker unter dem Fellbacher Weg gegen der Heerstraße 1½ B. an der Heerstraße rechter Hand des Nommelschäufers Wegs. 29 Mth. Land im Krautland.		
Joh. Detinger Schäfers Wittwe.	2 B. Acker über'm Schützenhäusle.	235 fl.	2. April.
Reallehrer Lauchs Wtw.	2 B. Acker am Hegnacher Weg.	136 fl.	2. April.
Jhs. Schenk v. Stetten.	2 B. Acker auf der Hulb.	135 fl.	30. April. Exekutionsw.
Weild. Gottlieb Nöschs Wittw., für sie Johs. Currlin Gerichtsbeif.	1 B. Acker im kleinen Feld, mit Dinkel angeblümt	141 fl.	Montag den 2. April Nachm. 2 Uhr, letzter Aufstreich.

Waiblingen. C. Manogolds Wittve verpachtet 6 Viertel 9 Ruthen Acker im kleinen Feld, er wird auch theilweise abgegeben, mit Christian Pflüger kann ein Pacht abgeschlossen werden.